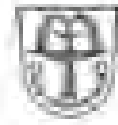
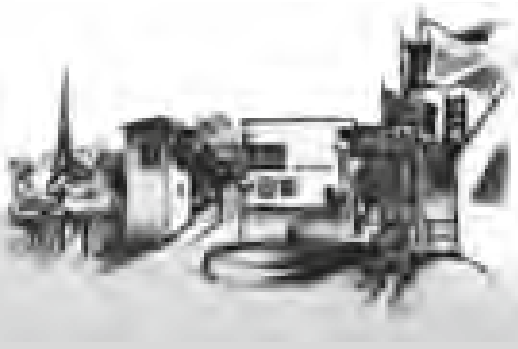


Gemeinde-Info

Mitteilungsblatt der Gemeinde Bad Füssing



Dez./Jan. 11/12



Bemerkenswerte Zahlen

Den Bürgern von Bad Füssing geht es besser als den Menschen in den meisten Nachbargemeinden. Vor allem in den letzten fünf Jahren haben sich die meisten relevanten Kennzahlen, die den finanziellen und strukturellen Status quo des Orts widerspiegeln, positiv entwickelt.

Dies beginnt bereits bei der Bevölkerungsentwicklung. Während die Deutschen immer weniger werden (minus 700.000 in den letzten fünf Jahren), ist die Zahl der Einwohner mit Hauptwohnsitz in Bad Füssing in den letzten drei Jahren von 6.560 auf 6.669 (+1,7 Prozent) gestiegen. 632 Zweitwohnsitze einbezogen, lag die Einwohnerzahl von Bad Füssing Mitte dieses Jahres bei 7.301, 52 Prozent davon waren Frauen.

Verschuldung gesunken

Bemerkbar macht sich zunehmend auch der strikte Sparkurs in der Kommunalpolitik. Die Pro-Kopf-Verschuldung wird zum Jahresende 3.396,27 Euro betragen. Zum Jahresanfang waren es noch 3.662,59 Euro, also rund sieben Prozent mehr. Insgesamt reduziert sich der

Schuldenstand damit auf 23,09 Millionen Euro. Der Preis für diese erfreuliche Entwicklung ist allerdings hoch. „Wir haben vor allem angesichts der Belastung durch die Therme 1 kaum noch Luft für wichtige Investitionen“, sagt Bürgermeister Alois Brundobler. So blieben im Verwaltungshaushalt dieses Jahres nach Abzug der Ausgaben und der Darlehenstilgung ganze 433.500 Euro für Investitionen. Im Jahr zuvor waren es noch über drei Millionen Euro.

Das für die Gemeinde relevante Steueraufkommen liegt heute mit 897,91 Euro pro Einwohner um 33,58 Euro unter dem des Jahres 2007. Im Jahr 2009 waren die Steuereinnahmen mit 982,07 Euro noch um zehn Prozent höher als heute.

Fortsetzung Seite 3 →

Inhalt

Im Gespräch:
Landrat Franz Meyer Seite 3

Treffpunkt Gesundheit:
»Vieles falsch verstanden« Seite 4

Direktkontakt mit Gästen ist
besser als jedes Inserat Seite 6

»Rote Engel« in
Nachwuchs-Not Seite 7

Ausbau des Tränkewegs
schaftt mehr Verkehrssicherheit Seite 10

Bad Füssings Natur-Eisbahn:
Glitzerndes »Parkett«
für Jung und Alt Seite 12

Bad Füssing aus der Luft:
Dank der hohen Wirtschaftskraft und einer soliden Haushaltspolitik steht die Gemeinde heute besser da als viele andere deutsche Kommunen.

Der bessere Weg



**Alois
Brundobler,
Bürgermeister
Bad Füssing**

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

in der großen Politik in Deutschland, in Europa und weltweit gehört Schuldenmachen in Milliardenhöhe mittlerweile ganz offensichtlich zum guten Ton. Unsere Kinder und Kindeskiner werden diese Rechnungen irgendwann bezahlen müssen.

Bad Füssing geht deshalb auch in Zukunft einen anderen Weg: Schulden abbauen – trotz enormer Sonderbelastungen, die wir unabhängig von den normalen Gemeindefausgaben zu bewältigen haben. Um 40 Prozent oder 16 Millionen Euro konnten wir unsere Altlasten in den letzten Jahren reduzieren. Die Pro-Kopf-Verschuldung wird danach zum Jahresende 2011 pro Bürger nur noch rund 3.400 Euro betragen. Zum Vergleich: Die Pro-Kopf-Verschuldung des Freistaats Bayern liegt bei 14.444 Euro, die Pro-Kopf-Verschuldung des Bundes bei 24.904 Euro pro Bürger.

Der Weg, den Investitionsspielraum langfristig wieder zu erweitern, ist steinig. Viele geplante Projekte müssen derzeit wegen fehlender Mittel auf die lange Bank geschoben werden.

Eine kurze Bilanz, was möglich war: Hochbaumaßnahmen mit einem Gesamtvolumen von 550.000 Euro sind in diesem Jahr verwirklicht worden, Energiesparprojekte wie die Photovoltaikanlagen auf dem Gebäude des Kur- & Gästeservice, die Salzlagerhalle im Betriebshof und die überraschend akut gewordenen Brandschutzmaßnahmen in den Bürgerhäusern Würding und Eggfing, die alleine 150.000 Euro gekostet haben. Geplant, voll im Gange oder kurz vor Abschluss sind der Ausbau des Tränkewegs, die Erschließung des Baugebiets Wasnerfeld in Würding, der Umbau und die Neugestaltung der Gehwege und Grünflächen im Bereich der Birkenallee, die neue Gesamtbeleuchtung für den Kurplatz, die alleine mit 260.000 Euro veranschlagt ist. Außerdem auf der Investitionsagenda: die Generalsanierung und Modernisierung des Kurparks.

Das Zweijahresprogramm 2011/2012 zur Sanierung verschiedener Straßen umfasst derzeit 15 Projekte mit einem Gesamtvolumen von nahezu 800.000 Euro, vom Ausbau der Hochrainstraße bis zur Sanierung der Beethoven- und der Mozartstraße.

Großprojekt Thermensanierung

Ein Projekt, das uns allen im Magen liegt, auf der Prioritätenliste ganz oben steht, aber finanziell nur schwer zu heben ist: die überfällige Sanierung der Therme I. Der erste und zweite Bauabschnitt sind mit 11 Millionen Euro veranschlagt und sollen ab 2012 bis 2015 umgesetzt werden.

Die Zahl der Kuren sinkt weiter

Aber das Thema Thermensanierung brennt. Der Wettbewerb um Kurgäste und Gesundheitsurlauber wird härter, weil der zu verteilende Kuchen immer kleiner wird: Die Zahl der ambulanten Badekuren in Deutschland ist 2010 erneut um mehr als 20 Prozent gesunken – auf nur noch rund 85.000 genehmigte Kuranträge im letzten Jahr. 2011 wird die Zahl der ambulanten Vorsorgemaßnahmen, wie die klassische Kur mittlerweile offiziell heißt, auf einen absoluten Tiefpunkt von rund 65.000 Kuren sinken. Dass rund ein Viertel dieser von Krankenkassen bezuschussten Kuren in Bad Füssing stattfinden, verdeutlicht die herausragende Stellung des ganzen Orts Bad Füssing als Treffpunkt Gesundheit der Deutschen, ist aber nur ein kleiner Trost.

Bad Füssing für Gesundheitsurlauber und Kurgäste aus Deutschland, ja aus ganz Europa noch attraktiver zu machen ist deshalb eines der wichtigsten Ziele für die Verantwortlichen in der Gemeinde und im Kur- & Gästeservice für 2012. Die Anziehungskraft unserer drei Thermen und die legendäre Wirkung unserer Thermalwasser-Vorkommen bleiben dabei wichtigster Schlüssel für eine erfolgreiche Entwicklung.

Der Pioniergeist und die Bereitschaft, mit überschaubarem Risiko in die Zukunft zu investieren, haben Bad Füssing groß gemacht. Diese Stärken sind auch der Türöffner für den Erfolg des „Modells Bad Füssing“ in der Zukunft.

Als Bürgermeister werde ich auch alles in meiner Macht stehende tun, damit Bad Füssing das bleibt, was es ist: die Nummer 1 unter den Gesundheitsreisezielen in Europa.

Ich wünsche Ihnen besinnliche Weihnachten und ein ebenso erfolgreiches wie glückliches neues Jahr.

Ihr

Alois Brundobler

Bemerkenswerte Zahlen

→ Fortsetzung von Seite 1:

Im Vergleich mit Nachbargemeinden allerdings steht Bad Füssing gut da.

Die Steuerkraft der Nachbarn pro Kopf der Bevölkerung laut statistischem Landesamt:

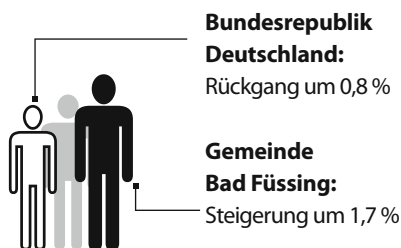
Bad Griesbach:	440,29 Euro
Pocking:	449,97 Euro
Kirchham:	382,10 Euro

Wichtigster Wirtschaftsmotor für Bad Füssing war, ist und bleibt der Gesundheitstourismus mit weit über einer Viertelmilliarde Euro Umsatz. 20.788 Euro verdiente jeder Einwohner in Bad Füssing durch den Fremdenverkehr, 19 Prozent mehr als noch vor fünf Jahren. Dabei haben sich die Zahl der Betten und die Zahl der Übernachtungen im selben Zeitraum nur ganz leicht erhöht bzw. waren leicht rückläufig. Bad Füssing verfügt heute über 14.634 Betten (2006: 14.848). Die Zahl der Übernachtungen lag 2010 bei 2,642 Millionen (2005: 2,623 Millionen).

Mehr Gäste als 2010

Erfreulich gestiegen ist dagegen im selben Zeitraum die Zahl der Gäste, die Bad Füssing als Reiseziel für ihren Kur- oder Gesundheitsurlaub wählten: von 246.195 in 2005 auf 279.506 (+14 Prozent) im letzten Jahr. Bis September dieses Jahres wurden 218.300 Gäste gezählt. Auch in diesem Jahr ist damit bei den Gästekünften wieder ein Plus zu erwarten. Wobei auch Bad Füssing vom europaweiten Trend zu immer kürzeren Aufenthaltszeiten betroffen ist: Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer ist seit 2007 von 10,2 auf 9,2 Tage gesunken (Durchschnitt bayrischer Kurorte: unter fünf Tage). Besonders betroffen sind von diesem Trend die Privatvermieter (von 11,1 auf 9,4 Tage) und Gasthöfe (von 7,1 auf 5,6 Tage). Stabil blieb dagegen die Aufenthaltsdauer in Kliniken (Anstieg von 20,8 auf 20,9 Tage) sowie in den Sanatorien (Anstieg von 15,2 auf 15,5 Tage).

Hauptwohnsitzentwicklung (in den letzten drei Jahren)



»Wir haben vor allem angesichts der Belastung durch die Therme 1 kaum noch Luft, für die Zukunftsentwicklung wichtige Investitionen zu tätigen«

Alois Brundobler



14.634 Betten gibt es heute in Bad Füssing, 2006 waren es 14.848.



Im Gespräch:
Landrat
Franz Meyer

»Bad Füssing verhilft uns zu einer Spitzenstellung in Bayern«

Landrat Franz Meyer über die Bedeutung von Europas größtem Kurort für den Landkreis Passau

„Bad Füssing ist ein bedeutender Wirtschaftsfaktor für den Landkreis Passau, das spiegelt sich besonders in den Übernachtungszahlen wider“, sagt Landrat Franz Meyer im Gespräch mit der Gemeinde-Info. Von den rund 4,8 Millionen Übernachtungen pro Jahr im Landkreis gehen mit 2,6 Millionen über die Hälfte auf das Konto von Bad Füssing. Das beschert dem Landkreis den dritten Rang in Bayern.

Bei der durchschnittlichen Verweildauer der Gäste liegt die Gesundheitsregion Passau mit etwa sechs Tagen sogar bayernweit auf Platz eins. „Mit seinen neun Tagen durchschnittlicher Aufenthaltsdauer verhilft uns Bad Füssing zu einer Spitzenstellung in Bayern“, sagt Landrat Meyer.

Der Erfolg des Kurorts sei dem großen Engagement der Gemeinde, der Unternehmen und des Zweckverbands zu verdanken, über den sich auch der Landkreis mit Investitionen für die Gesundheitsregion gut einbringe. „Mit 289 Millionen Euro Umsatz im Gesundheitstourismus im vergangenen Jahr hat Bad Füssing eine führende Stellung im Landkreis“, sagt Meyer.



» Vieles falsch verstanden «

Das „Treffpunkt Gesundheit ServiceCenter“ in der Therme 1 ist keine Konkurrenz zu hoteleigenen Gesundheitsabteilungen.

Was eigentlich ist nun der „Treffpunkt Gesundheit“? Seit 2007 wirbt der Kur- & GästeService mit diesem deutschlandweit einmaligen „Markenzeichen“ erfolgreich um Gäste. Trotzdem sind der „Treffpunkt Gesundheit“ und das „Treffpunkt Gesundheit ServiceCenter“ in der Therme 1 bis heute in Bad Füssing ein Reizthema.

Kurdirektor Rudolf Weinberger stellt deshalb jetzt im Gespräch mit der Gemeinde-Info klar: „Kritiker sehen im ‚Treffpunkt Gesundheit ServiceCenter‘ in der Therme 1 eine Konkurrenz für die Gesundheitsabteilungen in den Hotels, für Physiotherapeuten und Ärzte. Dabei ist das ServiceCenter im Gegenteil gerade dazu da, Gäste zur Nutzung der vielfältigen Gesundheitsangebote in Bad Füssing zu animieren.“

Fakt ist: 70 Prozent aller Gäste in Bad Füssing zahlen heute ihren Aufenthalt ganz oder teilweise selbst. Sie kommen ohne ärztliches Rezept, um die Heilwirkung der Thermen zu nutzen und sie stellen sich da dann natürlich die Frage: Welches lokale Heilmittel ist für mich am besten geeignet? Welche Anwendungsfrequenz ist sinnvoll, angemessen und gesundheitlich unproblematisch? Die Folge dieser Ungewissheit: Der Gast tendiert zum Minimalprogramm, nach dem Motto: lieber nichts als etwas falsch machen.

Der Service-Point nützt allen

„Es ist nicht Ziel der Experten im ‚Treffpunkt Gesundheit ServiceCenter‘ den Hoteliers Freiheit bei der Beratung ihrer Gäste und damit die Chance zum Geldverdienen zu nehmen oder Kur- und Badeärzte zu ersetzen“, sagt Kurdirektor Weinberger. Im Gegenteil: „Dieser Service-Point soll die Gäste für das medizinische Angebot in Bad Füssing sensibilisieren und damit die Umsätze beflügeln.“

Grundsätzlich gilt: Das „Treffpunkt Gesundheit ServiceCenter“ ist Teil der großen Treffpunkt Gesundheit-Idee. „Der Begriff ‚Treffpunkt Gesundheit‘ aber ist viel mehr: Er beschreibt Bad Füssing als Ganzes. Jeder Bad Füssinger, jeder Vermieterbetrieb, jedes Restaurant, alle unsere Ärzte und Physiotherapeuten, die Thermen und Sanatorien zusammen, wir alle sind der ‚Treffpunkt Gesundheit‘“, so Rudolf Weinberger.

„Treffpunkt Gesundheit“ als Begriff steht für Bad Füssing und seine Führungsrolle in Deutschland im Bereich von Kuren, ambulanter Vorsorge und Prävention. Die Marke wurde geschaffen, um Bad Füssing mit seinem medizinischen Leistungsspektrum aus dem Konzert der übrigen 300 deutschen Kurorte herauszuheben und entsprechend werblich wie auch in den Medien zu po-

Das „Treffpunkt Gesundheit ServiceCenter“: Orientierung in der Gesundheits-Welt

Ob Kurgast oder Wellness-Urlauber – das „Treffpunkt Gesundheit ServiceCenter“ in Bad Füssing ist die zentrale Informations- und Beratungsstelle zu allen Fragen rund um das unvergleichliche Gesundheitsangebot in der Kurgemeinde. „Wir sind Wegweiser zu allen Gesundheitsleistungen in Bad Füssing, von der Prävention bis zur Heilung“, sagt Gerhard Winklhofer, Leiter des ServiceCenters. Mit seinen beiden Mitarbeiterinnen kümmert er sich um die Anliegen der Gäste – von der Auswahl und Buchung einer Therapie bis zu Fragen der Erstattung durch die Krankenkasse.

Neben eigenen Angeboten wie dem biovital BewegungsParcours und 20 verschiedenen Kursen von Entspannung bis Ernährung vermittelt das ServiceCenter auch alle weiteren Gesundheitsangebote in der Kurgemeinde. „Wir nehmen niemandem die Gäste weg, im Gegenteil“, sagt Winklhofer. Vom „Treffpunkt Gesundheit“ zertifizierte Betriebe können ihr Therapie-Angebot in Kooperation mit dem ServiceCenter individuell erweitern und profitieren auch von regelmäßigen Schulungen zu aktuellen Themen rund um den Gesundheitstourismus.

sitionieren. Es ist ein Markenzeichen, das für den Gast dann nach Ankunft in Bad Füssing erlebbar wird. Die Plakataktion mit der Vorstellung unterschiedlichster Funktionsträger, von den Ärzten bis zum Busfahrer oder Croupier im Spielcasino, hat dies anschaulich deutlich gemacht.

Auch das „Treffpunkt Gesundheit ServiceCenter“ in der Therme 1 ist, wie jedes Gesundheitsangebot in Bad Füssing, ein Teil dieser Treffpunkt Gesundheit-Idee. Aber eben auch nicht mehr.

Jeder Vermieterbetrieb ist ein „Treffpunkt Gesundheit“

Die Idee vom „Treffpunkt Gesundheit“ ist ein Schlüssel für die Zukunft Bad Füssings im Gesundheitstourismus von morgen. Je mehr die Idee gelebt wird, umso stärker wird sich dieses „Markenzeichen“ entwickeln. Viele Vermieter sehen das ebenso und haben das Qualitätssiegel „Treffpunkt Gesundheit Gastgeber“ erworben. Mittlerweile sind bereits 64 Betriebe zertifiziert.

So werden Sie „Treffpunkt Gesundheit“-Gastgeber

✓ Der Vermieter benennt einen Beauftragten für den „Treffpunkt Gesundheit“ sowie einen Stellvertreter. Das können sowohl die Betreiber der Unterkunftsbetriebe als auch Mitarbeiter

sein, die in direktem Kontakt zum Gast stehen (z. B. Rezeptionsmitarbeiter).

✓ Die Beauftragten oder zumindest einer der Beauftragten nimmt an mindestens einer speziellen Infoveranstaltung des ServiceCenters teil.

✓ Der oder die Beauftragten schulen die Mitarbeiter im Betrieb. Das Ziel: jeder Mitarbeiter an der Rezeption, in der Gesundheits- oder Wellnessabteilung des Hotels kann dem Gast die Idee und den gesundheitlichen Mehrwert des „Treffpunkt Gesundheit“ vermitteln.

✓ Der Vermietungsbetrieb ist bereit, die Idee des „Treffpunkt Gesundheit“ zum Beispiel durch das Verteilen von Prospekten und Broschüren zum Thema zu bewerben.

✓ Der Vermietungsbetrieb sieht sich als Teil eines Qualitätssicherungssystems und hat kein Problem, dass die oben genannten Qualitäts-Rahmenbedingungen bei Besuchen vor Ort hinterfragt und der Wissensstand der Mitarbeiter abgefragt werden. Etwa der Informationsstand in Sachen „Treffpunkt Gesundheit“, die Präsentation des Werbematerials im Haus etc.

✓ Die Beauftragten für den „Treffpunkt Gesundheit“ im Haus probieren die Angebote des Kur- & Gästeservice im ServiceCenter sel-

ber aus, etwa mit einer Trainingseinheit auf dem biovital BewegungsParcours sowie einen Einstiegs-Check-Up zum Bad Füssinger Lebensstil-Training. Nur wer das Angebot aus eigener Erfahrung kennt, kann qualifiziert beraten.

Die Kosten

Für nicht gewerbliche Betriebe kostet die Zertifizierung 100 Euro, für gewerbliche Betriebe 125 Euro. Die Nachschulung einer Ersatzperson und die Schulung zusätzlicher Personen sind für je 75 Euro pro Person möglich. Im Preis inklusive: das „Treffpunkt Gesundheit Gastgeber-Schild“ sowie die Rechte an der Nutzung des Logos.

Mehr Informationen erhalten Sie beim „Treffpunkt Gesundheit ServiceCenter“, Kurallee 1, Bad Füssing, Telefon 08531/9446-181, E-Mail: treffpunkt-gesundheit@badfuessing.de.

Das ServiceCenter öffnet Gästen den Weg zur breiten Vielfalt der Gesundheitsangebote in Bad Füssing.

»Das ist für uns existenzgefährdend«

Der Bad Füssinger Physiotherapeut Stefan Speiser über den Rückgang der ambulanten Badekuren

Auch in diesem Jahr wird es wieder einen Rückgang bei den ambulanten Badekuren in Deutschland geben, voraussichtlich um 20.000 auf dann rund 65.000 pro Jahr. Bad Füssings Physiotherapeuten bekommen das zu spüren. „Das ist für uns existenzgefährdend“, sagt Stefan Speiser, Vorsitzender der Vereinigung Selbstständiger Physiotherapeuten für Bad Füssing, Bad Birnbach und Bad Griesbach. Zwar sei die Zahl der Patienten nicht rückläufig, dafür würden aber weniger Leistungen verordnet, sagt Speiser. „Als Heilmittlempfänger ohne Kur bekommen die Patienten noch maximal sechs Behandlungen verschrieben“, im Rahmen einer dreiwöchigen Badekur seien es dagegen zehn Sitzungen plus diverse Zusatzbehandlungen. Auch wenn die Zahl der physiotherapeutischen und Massage-Praxen in Bad Füssing mit 84 noch konstant ist, waren viele von ihnen in den vergangenen Jahren gezwungen Personal abzubauen, sagt Speiser. „Einige Praxen nagen am Existenzminimum.“





Direktkontakt mit Gästen ist besser als jedes Inserat

So wie Bad Füssing macht es keiner: Seit acht Jahren ist ein Werbeteam von Europas übernachtungsstärkstem Heilbad in Deutschland und in den Nachbarländern unterwegs, um im persönlichen Gespräch neue Gäste für Bad Füssing zu gewinnen.

Statt auf teure Inserate setzen die Verantwortlichen im Kur- & Gästeservice lieber auf den direkten Kontakt zu den Menschen. „Ich kenne kein anderes Heilbad, das dies in ähnlicher Form und Intensität macht“, sagt Kurdirektor Rudolf Weinberger. Die logistisch aufwendige, diesjährige Tour unter dem Motto „Bad Füssing zu Gast 2011“ führte das Team in zehn Städte. Die Aktion war, wie auch die meisten der beteiligten Hoteliers bestätigen, wieder ein voller Erfolg.

Erfreulich: 721 Postanfragen

Rund 160.000 Euro investierte der Kur- & Gästeservice in die Aktion „Bad Füssing zu Gast 2011“. Dieser Betrag für Anzeigen ausgegeben bringt viel weniger Wirkung. Besucht wurden in den letzten Wochen und Monaten im Rahmen von zwölf Aktionstagen Berlin (zwei Aktionen), Chemnitz, Zwickau, Stuttgart (zwei Aktionen), Hamburg, Hildesheim, Köln, Wolfsburg, Wuppertal und Bielefeld. Die Veranstaltungen fanden meist in Kooperation mit den lokalen Zeitungen und Radio-Sendern statt. Mehr als 5.000 unterschiedliche Broschüren, Gastgeberverzeichnisse und Pauschalkataloge wurden gezielt an wirkliche Interessenten verteilt, 721 Postanfragen an den Kur- & Gästeservice nach der Aktion registriert und eine große Zahl von Aufenthalten direkt während der Aktionstage bei den teilnehmenden Hotels

gebucht. Aufgrund des guten Erfolgs soll die Aktion „Bad Füssing zu Gast“ deshalb 2012 weitergeführt werden.

Acht Hotels waren mit dabei

An der Aktion beteiligt haben sich in diesem Jahr das Thermenhotel Gass, das Kurhotel Sonnenhof, das Kurhotel San Andreas, das Kurhotel Astoria, das Appartement-Hotel Royal, das Kurhotel Diana garni, das Hotel Olympia und das Thermenhotel Elisabeth. Die acht beteiligten Hotels zählten zusammen rund 1.400 konkrete Anfragen aufgrund der Aktion. „Bad Füssing zu Gast“ ist die erfolgreichste Maßnahme zur Neukundengewinnung, die ich kenne“, sagt Matthias Ramsauer vom Kurhotel Sonnenhof. „Als einzelnes Hotel hat man es schwer, unter der Flagge von Bad Füssing aber ist die Gästewerbung leichter. Der große Name Bad Füssing, das ist ein Publikumsmagnet, den jeder kennt.“ Er will 2012 wieder dabei sein. Auch Alexandra Krämer vom Kurhotel Astoria hat eine Teilnahme im nächsten Jahr bereits wieder fest im Werbeplan.

„Bad Füssing zu Gast“ wirkt langfristig. Wir bekommen heute noch Buchungen und Anfragen von Kontakten aus vergangenen Jahren“, sagt Matthias Ramsauer, Geschäftsführer des Kurhotels Sonnenhof. „In diesem Jahr hatten wir besonders viele Buchun-

gen aufgrund der Aktion“, berichtet auch Alexandra Krämer vom Kurhotel Astoria. Sie will auch nächstes Jahr wieder dabei sein: „Es kostet nicht viel und man macht sich vor Ort persönlich bekannt“, so die Hotelinhaberin.

Kur- & Gästeservice Bad Füssing: „Die Beratung wird immer intensiver“

Es sind beeindruckende Zahlen: Mehr als 9.000 E-Mail-Anfragen, 10.000 Anrufe von Interessenten und über 6.000 schriftliche Anfragen haben die Mitarbeiter des Bad Füssinger Kur- & Gästeservice in diesem Jahr bis Mitte November bereits beantwortet. Zusätzlich wurden mehr als 60.000 Prospekt-Wünsche erfüllt. Noch gar nicht inbegriffen in dieser Bilanz: die Vielzahl an persönlichen Beratungsgesprächen direkt am Info-Counter im Kur- & Gästeservice. Der Zulauf ist seit dem Umbau nochmals gestiegen, belegen die Zahlen. Was sich im Vergleich zu früher verändert hat: „Die Beratung unserer Gäste wird immer intensiver“, sagt Christine Zwicklbauer, die Leiterin des Kur- & Gästeservice. Viele Gäste würden sich schon vor der Anreise detailliert über das Bad Füssinger Gesundheits- und Freizeitangebot informieren.

»Rote Engel« in Nachwuchs-Not

Sie agieren beinahe unsichtbar im Hintergrund, doch für Bad Füssing sind sie unverzichtbar: die ehrenamtlichen Helfer des Bayerischen Roten Kreuzes. „Ohne die Mitglieder der Bereitschaft könnte keine der vielen Veranstaltungen über die Bühne gehen“, sagt Bürgermeister Alois Brundobler.



Ehrung für Ehrenamtliche:
die 30-Jahr-Feier der BRK-
Bereitschaft

In diesem Herbst hat die Bereitschaft ihren 30. Geburtstag gefeiert. In den festlichen Jubel zum Jubiläum mischten sich jedoch auch Wehmut und sorgenvolle Töne. Denn die Suche nach neuen Ehrenamtlichen war noch nie so schwierig wie heute. „Die jungen Leute haben doch immer weniger Zeit“, sagt Thomas Roßmadl, der stellvertretende Bereitschaftsleiter. Er ist mit 32 Jahren der Jüngste in der Mannschaft. Tagsüber arbeitet er als Gärtner im Bad Füssinger Betriebshof. Nach Dienstschluss streift er seine BRK-Uniform über und versieht als Sanitäter seinen Dienst: beim großen Festkonzert im Kurhaus, beim Thermen OpenAir, beim Bad Füssinger Thermen-Marathon oder bei der Eröffnung der Grillsaison.

Sanitäter im „Unruhestand“

Thomas Roßmadl ist einer von 18 Aktiven, die die Bereitschaft des Bayerischen Roten Kreuzes in Bad Füssing heute zählt. Vor vier Jahren hat er sich entschlossen, sich beim BRK zu engagieren: „Ich wollte anderen Menschen helfen“, erinnert er sich. Diese Motivation teilt er mit allen seinen Kolleginnen und Kollegen in der Mannschaft. Sie kommen aus allen Berufsgruppen, nur zwei von ihnen – eine Krankenschwester und eine Arzthelferin – haben auch

im Hauptberuf etwas mit Medizin zu tun. Der älteste Sanitäter ist über 70 Jahre alt. „Dieses aufopferungsvolle Engagement für die Gesellschaft verdient höchste Anerkennung“, sagt der Bürgermeister.

Wie oft sind die Ehrenamtlichen im Einsatz? „Das entscheidet jeder selbst“, sagt Thomas Roßmadl, der den Dienstplan gemeinsam mit Bereitschaftsleiterin Elisabeth Winklhofer koordiniert. Bei Großeinsätzen wie dem Thermen-Marathon arbeiten die Bad Füssinger mit Kollegen aus den Nachbarorten zusammen. „Manchmal“, schiebt der 32-Jährige hinterher, „ist die Personaldecke auch ziemlich eng.“

„Es macht Freude, anderen zu helfen“

Live-Vorführungen beim Motorradtreffen, erste Hilfe ganz praktisch beim Schulfest und – in Planung – ein Erste-Hilfe-Kurs für Kinder: Das Bad Füssinger Rote Kreuz unternimmt Vieles, damit sich das in den nächsten Jahren wieder ändert. „Wir wollen die jungen Menschen dafür begeistern, dass es Freude macht, anderen zu helfen“, sagt der stellvertretende Bereitschaftsleiter.

Ein Erste-Hilfe-Kurs und eine Sanitätsausbildung bereiten die Helfer auf ihren Dienst vor. Probleme mit dem Kreislauf, ein Sturz im Foyer, aber auch ein Ehering, der wegen eines Wespenstichs nicht mehr vom Finger geht: Die „roten Engel“ der Bereitschaft sind stets professionell zur Stelle – für Gottes Lohn. „Aber die Dankbarkeit derjenigen zu spüren, denen man geholfen hat, ist jeden Aufwand wert und motiviert für jeden Einsatz aufs Neue“, sagt Thomas Roßmadl und spricht dabei auch für seine Kolleginnen und Kollegen.

Neugierige willkommen

Die Mitglieder der Bereitschaft treffen sich immer am letzten Montag im Monat in der „Alten Schule“ in Saffers tetten (Lederergasse 2). Interessenten sind jederzeit willkommen. Mehr Infos und Anmeldung bei Elisabeth Winklhofer, Telefon 08531/2851 oder bei Thomas Roßmadl, Telefon 08533/912918.

30. Geburtstag in neuen Räumen

Mit viel Prominenz aus Politik, Kirche und Gesellschaft hat die Bad Füssinger Rotkreuz-Bereitschaft Ende Oktober ihr 30-jähriges Bestehen gefeiert. Neues Domizil des Roten Kreuzes ist die „Alte Schule“ Saffers tetten direkt im Ortszentrum. Zum Geburtstag ehrte die Gemeinschaft sechs Gründungsmitglieder für drei Jahrzehnte aktiven Dienst: Dr. Alfons Haßfurter, Dr. Helmut Albrecht, Adolf und Therese Angloher, Carola Reizenberger und Sonhilde Kappe. Geehrt wurde auch Richard Freundshuber, der seit dreißig Jahren den Nachwuchs ausbildet. Er ist Ehrenmitglied der Bad Füssinger Rotkreuz-Bereitschaft.



Erwin Horak (Präsident der Staatlichen Lotterieverwaltung), Preisträger Thomas Prinz, Ehrengast Paul Breitner und BFV-Präsident Dr. Rainer Koch gratulierten Thomas Prinz (2. von links).

Hohe Auszeichnung für die „Seele“ des Egglfinger Sportclubs

„Es wäre wesentlich leichter, eine Liste mit jenen Aufgaben zu erstellen, die Thomas Prinz nicht für seinen SC Egglfing/Inn übernimmt, als alle Leistungen des gerade einmal 25-Jährigen entsprechend zu würdigen“, heißt es anerkennend in der Laudatio des Bayerischen Fußballverbandes auf Thomas Prinz. Der Verband hat den Egglfinger jetzt mit dem Ehrenamtspreis 2011 ausgezeichnet. Unter den Gästen bei der Feierstunde war auch Bad Füssings dritter Bürgermeister Leonhard Brauneis. Auch Bürgermeister Alois Brundobler gratulierte. „Der Preis ist verdiente Anerkennung für das vorbildliche und beispielhafte Engagement“, sagte der Rathauschef.

Thomas Prinz engagiert sich seit sieben Jahren für den Egglfinger Verein. Er ist als Vorsitzender, Trainer (Frauen-Mannschaft sowie B-Juniorinnen) und Ehrenamtsbeauftragter des Vereins „Hirn, Herz und Seele“ des Klubs. Thomas Prinz kümmert sich um die Akquise von Sponsoren und Fördermitteln, legt in Trainingseinheiten auf dem Platz den Grundstein für die sportlichen Erfolge der Frauen und Juniorinnen und kümmert sich um die Öffentlichkeitsarbeit des Vereins. „Wie vorausschauend Prinz handelt, lässt sich nicht allein daran festmachen, dass der Verein finanziell auf gesunden Beinen steht, sondern vor allem auch an der umfassenden Nachwuchsarbeit des Klubs“, schreiben die Juroren.

Fremdenverkehrsbeitrag: Gemeinde überprüft Betriebe

Der Fremdenverkehrsbeitrag hilft mit, wichtige Investitionen für die Gäste-Infrastruktur in der Gemeinde zu ermöglichen. Von der Attraktivität des Orts profitieren vor allem auch die Gewerbetreibenden. Im Moment werden in der Gemeinde Betriebe und Selbständige im Hinblick auf ihre Abgabepflicht und die Aktualität der Vorteilsätze geprüft. In Einzelfällen ist es möglich, dass Betriebe und Selbständige, die bisher nicht zum Fremdenverkehrsbeitrag herangezogen wurden, vier Jahre rückwirkend veranlagt werden müssen (Festsetzungsverjährung). Bei Neuveranlagungen geben Sie bitte bei der Gemeinde schriftlich eine Erklärung zum Fremdenverkehrsbeitrag ab.

Drei Dienstjubilare im September



Drei Mitarbeiterinnen der Gemeinde Bad Füssing konnten im September ein Dienstjubiläum feiern: Dagmar Angloher (rechts) und Anneliese Kotlik (Mitte) feierten ihren 40. „Dienst-Geburtstag“. Beide arbeiten beim Kur- & GästeService. Astrid Greimel-Dobler (links) gratulierte Bürgermeister Alois Brundobler zu einem Vierteljahrhundert im öffentlichen Dienst. Sie verwaltet die Gemeindekasse.

Finanzielle Starthilfe für die eigenen vier Wände

Sie überlegen, eine Wohnung zu kaufen oder ein Haus zu bauen? Dann sollten Sie

Bad Füssing aktualisiert das Gewereregister

Die Gemeinde Bad Füssing aktualisiert in den nächsten Monaten das Gewereregister. Alle Gewerbetreibenden erhalten in den nächsten Wochen ein Schreiben aus dem Rathaus. Dort sind die im Register eingetragenen Daten vermerkt – zum Abgleich und zur Korrektur. „Bitte aktualisieren Sie Ihre Angaben“, sagt Klemens Martin, der das Sozial- und Gewerewesen im Rathaus seit Frühjahr als Nachfolger von Paula Fent

leitet. Bei bestimmten Änderungen wie Betriebsverlegungen, Aufnahme weiterer Tätigkeiten oder Betriebsaufgaben sind Sie verpflichtet, dies mitzuteilen. Dafür fallen nach der Gewerbeordnung Gebühren an. Wichtig: Die Gemeinde Bad Füssing bietet auf dem Antwortbogen nochmals die Möglichkeit, sich kostenlos ins Branchenverzeichnis auf www.gde-badfuessing.de aufnehmen zu lassen.

Neues aus Gemeinde und Kur- & Gästeservice

prüfen, ob Sie von den staatlichen Programmen zur Wohnraumförderung profitieren können. Einkommensschwächere Haushalte können langfristige Darlehen zu sehr günstigen Konditionen erhalten. Ihre Ansprechpartner im Landratsamt Passau: Herr Wagner und Frau Edbauer. Sie erreichen sie unter den Telefonnummern 0851/397-298 und 0851/397-296. Die Beratung und Bearbeitung der Anträge sind kostenlos. Mehr Infos im Internet unter www.landkreis-passau.de, Link: Wohnungsbauförderung.

Zuschuss für den behinderten-gerechten Umbau

Für den Bau oder Umbau von Wohnungen für schwerkranke oder schwerbehinderte Menschen können Eigentümer Zuschüsse von bis zu 10.000 Euro erhalten. Das hat das Landratsamt Passau mitgeteilt. Dort erhalten Sie auch nähere Informationen, die Ansprechpartner finden Sie in der vorhergehenden Meldung.

Berufschancen bei der Polizei

Die Bayerische Polizei sucht Nachwuchs. Bewerber für einen Ausbildungsplatz sollten zwischen 17 und 25 Jahre alt sein und über einen qualifizierenden Hauptschulabschluss, die Mittlere Reife oder (Fach)Abitur verfügen und mindestens 1,65 Meter groß sein. Mehr Informationen bei Hans Koch und Andreas Samböck vom Polizeipräsidium Niederbayern, Telefon 0851/9511-483, E-Mail: einstellungsberatung-passau@polizei.bayern.de. Details zu Ausbildung, Berufsbild, Bewerbungsprozess und Auswahlverfahren finden Sie im Internet unter www.polizei.bayern.de.

Kurs im Dezember: Chinesische „Rückkehr des Frühlings“

Wörtlich übersetzt bedeutet „Hui Chun Gong“ die „Rückkehr des Frühlings“. Die Übungen, mit denen einst chinesische Kaiser neue Jugendlichkeit fanden, erfreuen sich seit zwei Jahrzehnten auch in Deutschland wachsender Beliebtheit. „Hui-Chun-

Gong“-Kenner berichten von einer spürbaren Steigerung von Wohlbefinden und Lebensfreude. Im Februar gibt es im BRK-Haus (Lederergasse) erstmals einen Kurs in Bad Füssing. Er beginnt am 2. Februar, 19 Uhr und umfasst sechs Donnerstagabende, Kurskosten: 65 Euro. Bitte melden Sie sich an bei Karin Monika Binder, Telefon 08505/4214 oder bei Elisabeth Winklhofer, Telefon 08531/2851.

Digitales Antennen-Fernsehen: ARD auf neuem Kanal

Im Oktober hat sich im Raum Bad Füssing der DVB-T-Kanal für das ARD-Bouquet mit den Programmen Das Erste, arte, Phoenix und EinsPlus geändert. Mit dem Sendersuchlauf am DVB-T-Empfangsgerät lassen sich die neuen Frequenzen finden. Ein Info-Telefon hilft Ihnen bei Problemen unter 01805/310505 (14 ct./min. aus dem Festnetz).

Familienausflug zum Christkindmarkt

Die Junge-Frauen-Gruppe des Frauenbunds Bad Füssing organisiert am 3. Dezember einen Familienausflug zu den Christkindmärkten in Altötting und Tüßling. Abfahrt am Pfarrzentrum: 13 Uhr, Rückkehr gegen 21 Uhr. Die Teilnahme kostet für Erwachsene 15 Euro, für Kinder 5 Euro (inklusive Eintritte). Anmeldung: 0160/8003160 oder E-Mail: danie.zimmermann@gmx.de

Musikverein sucht Schüler für Querflöte und Schlagzeug



Den Aufbau einer Blasmusikgruppe, die Förderung junger Musiktalente, die Pflege

bayerischen Musikguts und Brauchtums – das sind die Ziele des Musikvereins Bad Füssing, der sich vor drei Jahren gegründet hat. Die musikalische Gemeinschaft ist auf einem guten Weg: Sechs neue Schüler haben in diesem Jahr mit dem Unterricht begonnen. Auch ihnen stellt der Verein die Instrumente zur Verfügung: zwei Klarinetten, eine Trompete, zwei Waldhörner und ein Euphonium, ein tiefklingendes Blechblasinstrument. Insgesamt zählt der Verein mittlerweile 35 Musikschüler. Der musikalische Leiter des Jugendblasorchesters, Hubert Gurtner, hofft auf weiteren Zuwachs für das Ensemble. Dringend gesucht werden derzeit Schüler für Querflöte und Schlagzeug. Informationen erhalten Eltern bei Vereinschef Hans Öttl unter 08533/7432.

Österreichs beste Brieftaube in Aigen am Inn



Einsatzstellenleiter Hans Alznauer und Österreichs Vizepräsident Gerhard Bartel (v.r.) mit den erfolgreichen Züchtern vor der Einsatzstelle in Aigen.

Wer hat die schönste Brieftaube? 60 Züchter haben sich im November bei der 5. AS-Taubenschau in Aigen am Inn getroffen. „Die Gäste kamen aus der Region, aber auch aus Österreich – unter anderem aus St. Pölten und Wien-Schwechat“, sagte der Organisator der Veranstaltung, der Vorsitzende der Brieftaubeneinsatzstelle Aigen am Inn, Hans Alznauer. Unter den „Ehrgästen“ der Veranstaltung: die beste Brieftaube Österreichs, die in Wien zuhause ist.



Ausbau des Tränkewegs schafft mehr Verkehrssicherheit

Wie bereits in der Dezember/Januar-Ausgabe 2010 der Gemeinde-Info berichtet, wird die Kreisstraße 2110 auf rund 1,66 Kilometern vom Kreisverkehr am Zieglöderweg bis zur Einmündung in die Staatsstraße bei Würding von derzeit 4,5 Meter auf sechs Meter verbreitert. Das Ziel des Ausbaus: Mehr Verkehrssicherheit und der Schluss einer Lücke im Radwegenetz Richtung Würding.

Im ersten Bauabschnitt des Tränkewegs über 650 Meter vom Kreisverkehr am Zieglöderweg bis zur Einmündung der Gemeindeverbindungsstraße aus Brandschachen wurde ein kurviger und enger Straßenabschnitt mit hoher Unfallgefahr beseitigt. Im Juli diesen Jahres konnte der neu ausgebaute Fahrweg wieder für den Verkehr freigegeben werden.

Seit November läuft nun der zweite Bauabschnitt zum Ausbau des Tränkewegs zwischen Bad Füssing und Würding. Auch hier wird die Kreisstraße auf sechs Meter verbreitert und der neu entstandene, 2,50 Meter breite Radweg weitergeführt. Für diesen Teil des zweiten Bauabschnitts sind insgesamt 839.100 Euro veranschlagt. Im Sommer nächsten Jahres soll der Verkehr auf dem

kompletten Abschnitt vom Kreisverkehr am Zieglöderweg bis zur Einmündung in die Staatsstraße bei Würding wieder rollen.

Überführung kommt

Der zweite Bauabschnitt ist dann jedoch noch nicht vollständig abgeschlossen, denn der eigentliche Unfallschwerpunkt ist die Kreuzung des Tränkewegs mit der Staatsstraße bei Würding. „Die dafür erforderliche Überführung wird erst im Anschluss an die Verbreiterungsarbeiten vom Freistaat Bayern durchgeführt“, sagt Josef Flock vom Bauamt der Gemeinde.

Der Tränkeweg wird nach Abschluss aller Maßnahmen auf einer Länge von 1,66 Ki-

lometern ausgebaut sein. Die Baukosten belaufen sich bis zur endgültigen Fertigstellung auf rund 3,2 Millionen Euro.

Der Ausbau schließt auch die Lücke im Radwegenetz von Bad Füssing nach Würding. „Das ist eine wichtige Investition und ein weiteres Plus für Einheimische und Gäste“, sagt Bürgermeister Alois Brundobler. Der Ausbau des Tränkewegs war für die Planer eine echte Herausforderung. „Ein Dank gilt an dieser Stelle den Gemeindebürgern, die eigens für die Umsetzung der Streckenführung ihre Grundstücke veräußert haben. Ansonsten hätten wir noch lange auf den Ausbau warten müssen“, sagt Bürgermeister Brundobler.



Der Ausbau des Tränkewegs geht voran – hier ein Bild aus dem November 2011.

Hausmüll verstopft öffentliche Abfalleimer

Gemeinde bittet Vermieter genügend Mülltonnen aufzustellen.

Es ist ein großes Ärgernis: In Bad Füssing wird immer mehr privater Hausmüll in öffentlichen Abfalleimern entsorgt. „Obwohl wir im Sommer sogar täglich leeren, sind die Tonnen oft schon nach einer Stunde wieder voll mit Säcken von Haus-

müll“, berichtet Richard Stadler, stellvertretender Leiter des Betriebshofs in Bad Füssing. Daher ruft die Gemeinde dazu auf, besonders in Appartement-Häusern genügend Abfallbehälter aufzustellen. „Manchmal leeren wir ein zweites Mal, aber dazu

fehlt uns eigentlich die Zeit“, sagt Stadler, dem die illegale Müllentsorgung zunehmend Schwierigkeiten bereitet. Auch das zeitweise Entfernen einiger öffentlicher Abfalleimer brachte keinen Erfolg. „Dann legen es die Leute einfach daneben“,

sagt Stadler. Besonders in der Sommer-Saison muss die Gemeinde durch den Missbrauch der öffentlichen Abfallbehälter bis zu einem Viertel mehr Müll entsorgen. Vermieter werden daher gebeten, auf ausreichend große Müllbehälter zu achten.

»Tretminen« gehören in die Tüte

Hundekot auf dem Bürgersteig ist ein unhygienisches Ärgernis. An fünf Spendern im Kurgelbiet können sich Hundebesitzer jetzt mit Plastiktüten zur Beseitigung des Hundekots versorgen. Es hängt jetzt von den Hundebesitzern ab.

Vor allem für ältere Menschen sind Hunde oft ein wichtiger Begleiter. Die Zahl der Hunde ist in Bad Füssing besonders hoch – sicher auch deshalb, weil die Gemeinde bisher auf die Erhebung von Hundesteuern verzichtet hat. Die große Hundedichte macht jetzt aber zunehmend Probleme. Die Beschwerden von Bürgern und Gästen bei der Gemeinde und dem Kur- & Gästeservice häufen sich. „Nehmen Sie Ihre Hunde immer an die Leine und gehen Sie nur auf Wegen und nicht querfeldein Gassi“, bittet Bürgermeister Alois Brundobler die Hundebesitzer. Herumliegender Hundekot sei alles andere als eine Empfehlung für einen Kurort wie Bad Füssing und überdies ein großes Gesundheitsrisiko.

Die Gemeinde hat jetzt an fünf Stellen im Ortsgebiet Spender für Plastiktüten zur Beseitigung der unangenehmen Hinterlassenschaften aufgestellt: am Seiteneingang des Kur- & Gästeservice, in der Kurallee auf Höhe der Abzweigung Promenade, an der Kurallee auf Höhe der Europa Therme (auf der Seite des öffentlichen Parkplatzes), am Kreisverkehr Lindenstraße/Thermalbadstraße sowie am Kreisverkehr Sonnenstraße/Thermalbadstraße. „Das macht aber nur Sinn, wenn die Hundebesitzer kooperativ sind und das Angebot auch nutzen“, sagt Bürgermeister Alois Brundobler.

Laut dem Bayerischen Bauernverband besteht für andere Tiere bei Kontakt mit Hundekot akute Ansteckungsgefahr mit „Neosporose“, einer Krankheit, für die es keine wirksame medikamentöse Behandlung gibt. Vor allem Rinder, Schafe, Pferde und das Wild können sich damit anstecken. Hundebandwürmer seien überdies eine große Gefahr für Rinder.

In den Wäldern und den Innauen rund um Bad Füssing wird durch freilaufende Hunde auch das Wild verschreckt – was zur akuten Verkehrsgefährdung führen kann. Die Tiere werden dadurch nachtaktiv und verursachen „auf der Flucht“ nicht selten Autounfälle, die auch für Menschen ein großes Risiko bergen. Speziell auf der Staatsstraße nach Oberberg gab es bereits zahlreiche Wildunfälle. In den Wasserschutzgebieten hat die Gemeinde Hundebesitzer bereits unübersehbar mit Hinweisschildern auf die Leinenpflicht hingewiesen. Alle Appelle nutzen allerdings nur dann, wenn sich Hundebesitzer daran halten.



Fünf Spender stehen Hundebesitzern im Gemeindegebiet zur Verfügung.



Bad Füssings Natur-Eisbahn: Glitzerndes »Parkett« für Jung und Alt

Da werden alte Erinnerungen wach an die Kindheit – an richtig kalte Winter, in denen auf zugefrorenen Seen mit Freunden und Familie große Kreise gezogen wurden. Auch in diesem Winter ist am Tennisplatz in Bad Füssing wieder eine 1.340 Quadratmeter große Eisfläche aufgebaut. Winterfreude pur für Jung und Alt beim unbeschwertem Ausflug auf dem glitzernden „Parkett“. Mitbringen müssen die Besucher nur gute Laune – Schlittschuhe, Eisstöcke, heißen Glühwein und viel mehr gibt es vor Ort. Eintritt: 1,70 Euro für Kinder, 3 Euro für Erwachsene, 25 Euro für eine Stockbahn pro Abend. Je nach Witterung startet die „fröhliche Eiszeit“ am zweiten Adventswochenende (3. Dezember).

Training für Bad Füssings „Eishockey-Kids“

Dr. Markus Werner bietet auch in diesem Jahr wieder Training für den Nachwuchs an: sonntags von 10 bis 12 Uhr sind alle „Eishockey-Kids“ (Alter 6 bis 13 Jahre) am Platz und samstags von 11 bis 12 Uhr findet die Eislaufschule (Anfänger- und Mädchen-Gruppe) statt. Die Anfänger sollten Kopfschutz und warme Skikleidung mitbringen. „Eishockey-Kids“ sind mit Kopf-, Knie- und Handschutz und eigenem Hockeyschläger richtig ausgestattet. Notwendig ist eine private Unfallversicherung. Weitere Infos gibt es bei Eismeister Peter Sommer, Tel. 0170/8956883.

Die Öffnungszeiten der Eisbahn:

MO: 15 – 18 Uhr
DI: 15 – 18 Uhr, 18 – 22 Uhr Eishockey Jugend
MI: 15 – 18 Uhr, 19 – 22 Uhr Eishockey
DO: 15 – 17 Uhr, 18 – 22 Uhr Eisstockschießen
FR: 15 – 18 Uhr, 19 – 22 Uhr Eishockey
SA: 12 – 20 Uhr, 11 – 12 Uhr Eislaufschule
SO: 12 – 18 Uhr, 10 – 12 Uhr Eishockey Jugend

Feiertage: 12 bis 18 Uhr
Ferien: ab 12 Uhr geöffnet

Weihnachtlicher Winterzauber beim Christkindlmarkt

Ein glitzendes Meer aus Lichtern überall in den Straßen, der betörende Duft von Glühwein und Zimt und kulinarische Köstlichkeiten, die es nur vor Weihnachten gibt: Der Bad Füssinger Christkindlmarkt des Kur- & Gewerbevereins bietet auch in diesem Jahr wieder eine stimmungsvolle Einstimmung auf das Fest. Er findet am vierten Adventswochenende vom 16. bis 18. Dezember auf dem Rathausplatz statt. Die Öffnungszeiten: Freitag und Samstag von 15 bis 21 Uhr, am Sonntag von 12 bis 20 Uhr.

Offiziell eröffnet wird das weihnachtliche Treiben am Freitag um 17 Uhr von Bürgermeister Alois Brundobler und Vertretern der Kirchen. Das Christkind und die Kinder des Bad Füssinger Kindergartens fahren mit dem lustigen Lukas auf dem Rathausplatz ein. Die Kinder erfreuen die Gäste mit weihnachtlichen Gedichten und Liedern und das Christkind wird die Kinder mit

kleinen Geschenken beglücken. Ab 18.30 Uhr erklingt weihnachtliche Musik, es spielen die Blechbläser „D’Quertraiba“. Am Samstag spielen die Blechbläser ab 17 Uhr. Ab 19 Uhr präsentieren drei Furcht einflößende Perchten niederbayerisches Kulturgut. Am Sonntag klingt der Christkindlmarkt ab 16 Uhr mit dem Jugendblasorchester Bad Füssing, der Kindervolkstanzgruppe Geinberg (16.45 Uhr), einem weiteren Besuch des Christkinds (17 Uhr) und weihnachtlichen Klängen der „Quertraiba“ aus.

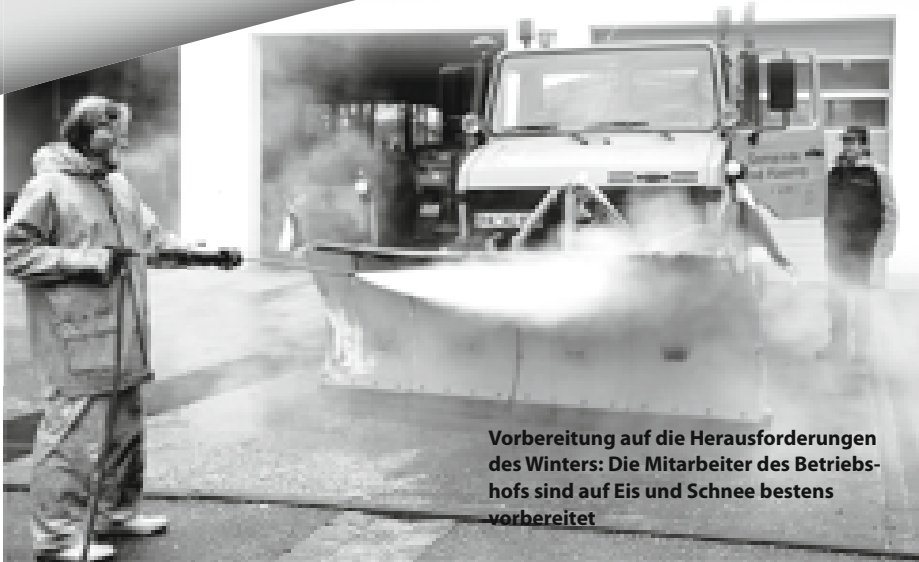
Buntes Markttreiben zwischen den Jahren

Nicht verpassen: Ist Weihnachten vorüber, lockt auch in diesem Jahr der Rauhnachts-Markt in der Lindenstraße vom 28. bis 31. Dezember mit buntem Markttreiben, gelebtem Brauchtum aus dem Rottal und einem breiten Musikangebot.

Musikalisches Feuerwerk in der „staaden Zeit“

Auch in diesem Jahr zündet Bad Füssing vor dem Weihnachtsfest und zwischen den Jahren ein Unterhaltungsfeuerwerk der Extraklasse für jeden Geschmack:

Am vierten Adventssonntag (18. Dezember) findet um 15.30 Uhr das traditionelle Bad Füssinger Adventssingen statt. Am Donnerstag vor Weihnachten (22.12., 19.30 Uhr) gastiert das Tegernseer Volkstheater mit der Komödie „Bleib hoid zum Frühstück“ im Kurort. Weihnachtliche Stimmung füllt am Freitag, den 23. Dezember, die Heilig-Geist-Kirche beim „Christkind-Ansingen“ um 19.30 Uhr. Erzählt wird dort auch die bayerische Weihnachtsgeschichte. Die Bad Füssinger Weihnachtsgala findet traditionell



Vorbereitung auf die Herausforderungen des Winters: Die Mitarbeiter des Betriebs hofs sind auf Eis und Schnee bestens vorbereitet

Konzertierte Aktion gegen Schnee und Eis

Sie sorgen dafür, dass Sie im Winter auch nach heftigen Schneefällen oder bei Eisglätte immer freie Fahrt auf Bad Füssings Straßen haben – die Mitarbeiter des gemeindlichen Betriebs hofs.

Für die 30 Mitarbeiter des Betriebs hofs bedeutet die bevorstehende eisige Jahreszeit Schwerstarbeit und viele Überstunden. Jeden Tag sind sie, wenn es die Wetter- und Straßenlage nötig macht, ab 3.30 Uhr nachts im Einsatz, um für die Sicherheit auf Straßen, Geh- und Radwegen zu garantieren. „Nachts um drei Uhr überprüft der Einsatzleiter, ob wir unsere

Räum- und Streufahrzeuge aus dem Depot holen müssen“, erklärt Alois Doppelhammer, der Leiter des Bauhofs und Koordinator des Winterdienstes in Bad Füssing. Sind die Straßen glatt oder hat es geschneit, dann sind die ersten Streufahrzeuge bereits ab 3.30 Uhr nachts im Einsatz. „Damit die Bad Füssinger sicher zur Arbeit kommen, wenn sie morgens aus dem Haus gehen“, so der Leiter des Bauhofs.

Winterdienst, das ist keine leichte Arbeit: Feiertage gibt es nicht. Auch an Heiligabend, Weihnachten, Silvester und Neujahr sowie an allen

am zweiten Weihnachtstag um 19 Uhr statt – wiederum als „Radio ISW-Liveübertragung“. Ein Kontrastprogramm zur winterlichen Kälte in Niederbayern gibt es am 27.12.: Um 19.30 Uhr berichtet Schorsch Kirner in „Flucht nach Mokka“ über seine abenteuerliche Jemenreise.

„Stille Nacht – Heilige Nacht“: Am Mittwoch, den 28.12., lädt die Heilig-Geist-Kirche ab 19.30 Uhr zum Weihnachtskonzert. Einen Tag später gastieren Marc Claasen und La Rose Rouge mit weltbekannten Evergreens im Kurort. Den Nachwuchs-Pianisten Yojo Christen können die Bad Füssinger am 30.12. um 19.30 Uhr bei „Aqua Piano“ erleben.

Zwei rauschende Ballnächte bietet Bad Füssing zum Start ins neue Jahr 2012. „Prosit, Neujahr“ heißt es im Kleinen und im Großen Kurssaal. Informationen und Reservierungen gibt es direkt bei den Veranstaltern: Familie Labermeier (Kleines Kurhaus, Telefon 08531/310407) und Familie Strobl (Großes

Kurhaus, Telefon 08531/21419). Einen besinnlichen Jahresausklang bietet das „Konzert in der Silvesternacht“ in der Christuskirche ab 22 Uhr.

Das Landestheater Niederbayern gastiert am 5. Januar 2012 mit der berühmten Operette „Die Csardasfürstin“ in Bad Füssing. Die Weihnachtszeit ausklingen lässt die Christuskirche Bad Füssing am Heilig-Drei-Königstag um 16 Uhr mit dem „Kindlwiagn“ und weihnachtlicher Volksmusik.

Das Bad Füssinger Kurorchester bietet zwischen den Jahren zahlreiche Gelegenheiten, besinnliche Stunden mit klassischer Musik zu genießen. Die Höhepunkte: die beiden Festkonzerte am ersten Weihnachtstag und am Neujahrstag jeweils um 19 Uhr. Alle Termine finden Sie wie immer im Faltblatt „Weihnachts- und Neujahrprogramm“, herausgegeben vom Veranstaltungsservice des Kur- & Gästeservice.

Sonntagen sind die fleißigen Heizermännchen in orange in Bereitschaft – bis abends 21 Uhr – und in kürzester Zeit bei Bedarf dann auf den Straßen unterwegs. Der Betriebs hofs der Gemeinde ist für alle Gemeindestraßen und die Gehwege im Bereich Bad Füssing zuständig. Das ist insgesamt ein Netz von mehr als hundert Kilometern – eine echte Mammutaufgabe. Alois Doppelhammer und auch Bürgermeister Alois Brundobler bitten deshalb um Verständnis: „Unsere Mitarbeiter geben jeden Tag ihr Bestes, aber überall gleichzeitig zur Stelle sein können sie nicht.“

Elf Fahrzeuge im Kampf gegen Eis und Schnee

Insgesamt elf Fahrzeuge stehen für den Winterdienst zur Verfügung: Unimogs, Traktoren sowie kleinere Fahrzeuge für Gehwege und Parks. Wenn die Mitarbeiter nicht im Kampf gegen Schnee und Glatteis unterwegs sind, dann reinigen sie ihre Maschinen vom Salz und bereiten sie auf den nächsten Einsatz vor.

Was Sie als Hausbesitzer beachten sollten:

Schneeräumfahrzeuge können nur fahren, wenn ihnen keine aus Privatgrundstücken überhängenden Bäume, Hecken und Sträucher den Weg versperren. Bitte schneiden Sie überstehenden Grundstücksbewuchs entsprechend zurück. Streusalz wird nur eingesetzt, wenn dies unvermeidbar ist. Die Sicherheit der Menschen aber geht vor, deshalb schützen Sie empfindliche Sträucher am Grundstücksrand notfalls mit Folie gegen Salzeinwirkungen. Parkende Autos und Mülltonnen vor dem Grundstück sind erhebliche Hindernisse, die die Räumung verzögern. Bitte vermeiden Sie diese Behinderungen.

Ganz wichtig: Für das Räumen der Gehwege und die Sicherung gegen Rutschgefahr ist grundsätzlich der Grundstücksbesitzer verantwortlich. Die freiwillige Räumarbeit des Winterdienstes in manchen Ortsbereichen entbindet Grundstücksbesitzer nicht von der Verpflichtung, selbst den Räumdienst zu gewährleisten, etwa wenn der kommunale Winterdienst bei starkem Schneefall oder Eisglätte nicht überall gleichzeitig sein kann. Der Grundstückseigentümer haftet auch bei Unfällen wegen Schnee- oder Eisglätte auf angrenzenden Gehwegen. Gesetzlich geregelt ist: Die Streupflicht beginnt werktags um 7 Uhr und sonn- und feiertags ab 8 Uhr bis jeweils 20 Uhr.

Der Schnee sollte nicht auf die Fahrbahn, sondern an den Gehwegrand geräumt werden. Auch darf Schnee aus Privatgrundstücken (z.B. Zufahrten) nicht auf die öffentliche Verkehrsfläche abgelagert werden.

Was, wann, wo ...

Veranstaltungen der evangelischen Kirche

- 1.12. 19.30 Uhr, Literatur-Treff.
Gedichte entdecken
- 4.12. 10 Uhr, Familiengottesdienst
zum 2. Advent
- 7., 14., 21. 28.12. u. 4., 11., 18., 25.1. 19 Uhr,
Meeting der Anonymen Alkoholiker
- 8.12. u. 5., 19.1. 15 Uhr Kaffeenachmittag
- 11.12. 10 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl
zum 3. Advent
- 13.12. u. 3., 17., 31.1. 16.30 Uhr, Kirchenführung.
Die Atterseebilder
- 15.12. u. 12.1. 15 Uhr, Spielenachmittag
- 18.12. 10 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl zum
4. Advent
- 24.12. 16.30 Uhr, Familiengottesdienst
- 24.12. 20 Uhr, Gottesdienst mit weihnachtlicher
Orgelmusik
- 24.12. 22 Uhr, Christmette mit weihnachtlicher
Volksmusik
- 25.12. 10 Uhr, Festgottesdienst zum Weihnachts-
fest. „20 Jahre Sandtner-Organ“
- 26.12. 10 Uhr, Singgottesdienst zum Weihnachts-
fest
- 27.12. 16.30 Uhr, Orgelmusik zur Kirchenführung
- 28.12. 16.30 Uhr, Meditativer weihnachtlicher
Spaziergang
- 31.12. 16.30 Uhr, Jahresschlussgottesdienst mit
Abendmahl
- 31.12. 22 Uhr, Konzert in der Silvesternacht
- 1.1. 10 Uhr, Gottesdienst mit Segen für das
Neue Jahr
- 1.1. 11.15 Uhr, Neujahrswanderung
- 6.1. 10 Uhr, Morgengebet zum Drei-Königs-
Fest
- 6.1. 16.30 Uhr, Kindlwiagn – Weihnachtliche
Volksmusik
- 25.1. 19 Uhr, Ökumenischer Gottesdienst
- 29.1. 10 Uhr, Bläser-Gottesdienst

Veranstaltungen der katholischen Kirche

- 4.12. 10.30 Uhr, Adventsgottesdienst mit dem
Münchner Chorbuben- und Mädchen
- 11.12. 10.30 Uhr, Adventsgottesdienst mit den
Ruhstorfer Bläsern
- 14.12. 18.30 Uhr, Bußgottesdienst
- 18.12. 10.30 Uhr, Familiengottesdienst mit dem
Kindergarten
- 23.12. 19.30 Uhr, Christkindlansingen
- 24.12. 18 Uhr, „Am Hl. Abend muss keiner allein
sein“
- 24.12. 22 Uhr, Christmette mit dem Männerchor
- 26.12. u. 6.1. 10.30 Uhr, Gottesdienst mit dem
Männerchor
- 18.1. 19.15 Uhr, Dia-Multi-Media-Schau „Passau“
- 25.1. 16 Uhr, Begleiteter Geistlicher Weg
- 25.1. 19 Uhr, Ökumenischer Gottesdienst

Veranstaltungen der Bad Füssinger Vereine

- 10.12. Nikolausfeier der FFW im Feuerwehrhaus
- 10.12. 9 Uhr, Gänseskat des 1. Skatclubs Bad
Füssing e.V. im Sportheim des SV Bad
Füssing, Inntalstraße 3, Anmeldung unter
Telefon 08542/ 2149
- 28.–31.12. Rauhachtsmarkt in der Lindenstraße
- 31.12. Silvesterfeier am Dorfplatz Safferstetten
- 20.1. Proseccoball der Junge-Frauen-Gruppe
im Pfarrsaal

Veranstaltungen des Seniorenclubs Bad Füssing

- 7.12. Bingo mit U. Jaschinski und H. Bährecke-
Schmidt
- 14.12. Weihnachtsfeier
- Pause bis 25.1.2011

Alle Veranstaltungen – Busfahrt ausgenommen
– beginnen um 14.30 Uhr und finden im Senio-
renwohnen Bad Füssing in der Münchner Straße 7
statt. Neue Mitglieder und Gäste sind herzlich will-
kommen. Ansprechpartner: Hannelore Bährecke-
Schmidt, Telefon 08531/21714.

„Die 60er e.V.“ Verein für gemeinsame Aktivitäten – Geselligkeiten – Kultur – Unternehmungen

Jeden Mittwoch ab 15 Uhr Treff, aktuelle Informa-
tionen siehe Programm im Kartenvorverkauf und
im Foyer des Kur- & GästeService; Auskünfte bei
Gudrun Bob (Telefon 08531/310878) und Herrn
Thews (Telefon 08533/912076)

1. Skatclub e.V.

Jeden Montag, 19 Uhr, Treff im Sportheim SV Bad
Füssing, Inntalstraße 3

Rommé-Karten-Club

Jeden Dienstag von 13.45 bis ca. 18 Uhr im
Hausrestaurant Seniorenwohnen RKB, Münchner
Straße 7. Ansprechpartner: Frau Helga Brömser,
Telefon 08531/972319. Mitspieler herzlich
willkommen.

Veranstaltungen des Tennisclubs Bad Füssing

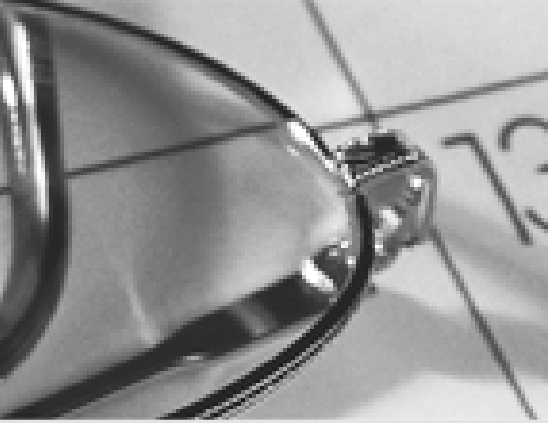
Jeden ersten Mittwoch im Monat Doppelturnier
für Kurgäste und Einheimische. Beginn. 10 Uhr;
Treffpunkt 9.30 Uhr Tribüne Platz 1, Doppel-
turnier für jede Spielstärke. Nähere Infos siehe
Aushang im Tennisclub.

Veranstaltungen der Würdinger Vereine

- 10.12. 19 Uhr, Besinnlicher Abend des Trachten-
vereins im Bürgerhaus
- 15.12. 19.30 Uhr, Adventsfeier des Frauenbunds
im Bürgerhaus
- 24.12. 13 bis 15 Uhr, Friedenslicht am Feuerwehr-
haus
- 26.12. Weihnachtsfeier der FFW im Reiterhof
- 28.1. 19.30 Uhr, Faschingstreiben der Dorfge-
meinschaft im Bürgerhaus

Veranstaltungen der Mutter-Kind-Gruppe Würding

Treffen mittwochs 9 bis 11 Uhr im Pfarrheim
Würding, Auskunft bei Sabine Spießberger,
Telefon 08538/210 oder bei Carol Roidner,
Telefon 08531/21231



Veranstaltungen der Eggfingervereine

- 5.12. 17 Uhr, Nikolausandacht der Ministranten-
gruppe, anschl. Aussendung des Hl. Nikolaus

- 10.12. 19 Uhr, Weihnachtsfeier der FFW
im Bürgersaal

- 17.12. 14 Uhr, Seniorenweihnachtsfeier des OVV
im Bürgersaal

- 24.12. 13 Uhr, Aktion Friedenslicht aus Bethle-
hem der FFW

- 3.1. 19 Uhr, Jahreshauptversammlung des
Frauenvereins mit Neuwahlen im Feuer-
wehrhaus; Gottesdienst um 18.30 Uhr

- 7.1. 18 Uhr, Nusschiessen der Hubertus-
schützen

- 18.1. Anmeldetag des Kindergarten St. Marien

- 21.1. 19 Uhr, Jahreshauptversammlung des
Eisstockvereins mit Neuwahlen im
Sportheim

- 27.1. 17.30 Uhr, Jahreshauptversammlung
des OVV mit Neuwahlen im Bürgerhaus,
anschließend Dank-Essen

Veranstaltungen der Aigener Vereine

- 1.12. 50jähriges Bestehen der BRK-Ortsgruppe
Aigen

- 3.12. 19 Uhr, Nikolausfeier mit Versteigerung
der KSK im Gasthaus Fischerbräu

- 8.12. 18.30 Uhr, Lichter-Rorate für verstorbene
Mitglieder in der Pfarrkirche St. Stephan,
anschließend adventliche Feier im Gast-
haus Glaser

- 9.12. 19.30 Uhr, Weihnachtsfeier der Inntal-
Löwen im Gasthaus Fischerbräu

- 10.12. 19.30 Uhr, Christbaumversteigerung der
FFW Irching im Trachtenheim

- 17.12. 19 Uhr, Christbaumversteigerung mit
Hoagarten des SV Aigen im Gasthaus Feigl

- 7.1. 19.30 Uhr, Christbaumversteigerung der
FFW Aigen im Trachtenheim

- 13.1. 19.30 Uhr, Jahreshauptversammlung der
FFW Aigen im Gasthaus Fischerbräu

- 21.1. Skiausflug des SV Aigen

- 28.1. 19.30 Uhr, Bunter Abend des SV Aigen in
der Turnhalle

Änderungen vorbehalten

Öffnungszeiten der Thermen Weihnachten und Silvester 2011

Die heilenden Kräfte der Bad Füssinger Thermen endlich selber erleben: Wann waren Sie zum letzten Mal in einer der drei Thermen? Nutzen Sie die Feiertage für eine Auszeit in Sachen Gesundheit.

THERME 1 UND SAUNAHOF Kurallee 1, Tel. 08531/94460

Therme 1

Dienstag, 13.12.2011
von 7.30 – 16Uhr

Tägl. 7.30 – 19 Uhr

Langbadetage: Mittwoch,
Donnerstag, Freitag
und Samstag
7.30 – 21 Uhr

Ausnahmen:

Samstag, 24.12.11
7.30 – 15 Uhr
Sonntag, 25.12.11
7.30 – 19 Uhr
Montag, 26.12.11
7.30 – 19 Uhr
Samstag, 31.12.11
7.30 – 18 Uhr
Sonntag, 1.1.12
7.30 – 19 Uhr

Saunahof

Dienstag, 13.12.2011
von 10 – 16 Uhr

Aktionstage am 4.12.2011 und
13.12.: 3 Stunden bezahlen und
5 Stunden genießen.
Tägl. 10 – 22 Uhr

Ausnahmen:

Samstag, 24.12.11
10 – 15 Uhr
Samstag, 31.12.11
10 – 18 Uhr

An allen anderen Feiertagen
normale Öffnungszeiten.

Physikalische Abteilung

Samstag, 24.12.11
geschlossen

Sonntag, 25.12.11
10 – 17 Uhr
Montag, 26.12.11
10 – 17 Uhr
Samstag, 31.12.11
10 – nach Bedarf
Sonntag, 1.1.12
10 – 17 Uhr

EUROPA THERME

Kurallee 23, Tel. 08531/94470

Europa Therme

Tägl. 7 – 19 Uhr
Langbadetage: Montag,
Mittwoch und Freitag
7 – 22 Uhr

Ausnahmen:

Samstag, 24.12.11
7 – 12 Uhr
Sonntag, 25.12.11
7 – 19 Uhr
Montag, 26.12.11
7 – 22 Uhr
Samstag, 31.12.11
7 – 17 Uhr
Sonntag, 1.1.12
7 – 19 Uhr

Sauna

Tägl. 11 – 19 Uhr

Langbadetage: Montag,
Mittwoch und Freitag
11 – 22 Uhr

Ausnahmen:

Samstag, 24.12.11
geschlossen
Samstag, 31.12.11
11 – 17 Uhr

Physikalische Abteilung

24.12., 25.12., 26.12., 31.12., 1.1.,
2.1.12 geschlossen

JOHANNESBAD

Johannesstr. 2, Tel. 08531/230

Johannesbad und Sauna

Mo, Mi, Do: 6.45 – 20 Uhr
Di, Fr, Sa: 6.45 – 21 Uhr
Sonn- und Feiertage: 6.45 – 18 Uhr

Ausnahmen:

Samstag, 24.12.11
6.45 – 12 Uhr
Sonntag, 25.12.11
6.45 – 18 Uhr
Montag, 26.12.11
6.45 – 18 Uhr
Samstag, 31.12.11
6.45 – 12 Uhr
Sonntag, 1.1.12
6.45 – 18 Uhr

Sauna

Tägl. von 9 Uhr bis Badeschluss

Ausnahmen:


Samstag, 24.12.11
geschlossen
Samstag, 31.12.11
geschlossen

Jovitalis

Mo – Sa: 7 – 20 Uhr
So, Feiertage: 10 – 18 Uhr

Ausnahmen:

Samstag, 24.12.11
7 – 12 Uhr
Sonntag, 25.12.11
noch nicht bekannt
Montag, 26.12.11
10 – 18 Uhr
Samstag, 31.12.11
7 – 12 Uhr
Sonntag, 1.1.12
13 – 18 Uhr



»Die größten Ereignisse,
das sind nicht unsere
lautesten, sondern die
stillsten Stunden«

Friedrich Nietzsche

*Die Gemeinde Bad Füssing
wünscht allen Bürgern und Gästen
ein besinnliches Weihnachtsfest,
Gesundheit und viel Erfolg
im Jahr 2012!*



Wir sind für Sie da

Gemeinde Bad Füssing

Rathaus 0 85 31/97 54 50

Kur- & GästeService 0 85 31/97 55 80
E-Mail: tourismus@badfuessing.de

Kurdirektor 0 85 31/97 55 00
Veranstaltungen 0 85 31/97 55 20
Kartenvorverkauf 0 85 31/97 55 22
Treffp. Gesundheit 0 85 31/94 46-1 82
Gäste-Service 0 85 31/97 55 63
Vermieter-Service 0 85 31/97 55 61

**Therme I
Europa Therme
Johannesbad**

0 85 31/9 44 60
0 85 31/9 44 70
0 85 31/2 30

Störfälle

Wasser/Kanal 0170/8 18 20 00
Kläranlage 0 85 31/2 46 91
Wasserwerk 0 85 37/3 11
Bauhof/ 0 85 31/2 46 66
Feuerwehrhaus

Wertstoffhof 0 85 37/14 86
(Di./Fr. 13-17 Uhr, Mi./Sa. 9-12 Uhr)

**Haben Sie Informationen
für die „Gemeinde-Info“?**

Ihre Ansprechpartner:

Elisabeth Hellmansberger

Telefon 0 85 31/97 55 04
Fax 0 85 31/97 55 09
E-Mail ehellmannsberger@badfuessing.de

Bianca Gansmeier

Telefon 0 85 31/97 55 62
Fax 0 85 31/97 55 105
E-Mail bgansmeier@badfuessing.de

**Bitte beachten Sie den
Redaktionsschluss:**

5. Januar 2012 (Ausgabe Februar/März 2012)

**Aus organisatorischen Gründen können
wir nur Mitteilungen aufnehmen, die uns
bis Redaktionsschluss erreichen.**

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Bad Füssing, Rathausstr. 6-8, 94072 Bad Füssing
Presserechtlich verantwortlich: Alois Brundobler, 1. Bürgermeister
Erscheinung: 6 x jährlich, alle 2 Monate
Projektleitung Redaktion: NewsWork Communication & Publishing AG, Dechbettener Str. 28, 93049 Regensburg
Tel. 0941/379 096 00, E-Mail: newswork@newswork.de, Internet: www.newswork.de